

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Fingerring mit Wappen des Geschlechts Humpis, um 1500</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 126</p> |
|--|--|

Beschreibung

Der große, dominante Siegelring ist innen mit einem Silberstreifen ausgelegt, dessen Ränder girlandenförmig über den dunklen Seiten aus Serpentin liegen. Auf der Siegelfläche ist das Wappenschild des Adelsgeschlechts Humpis (heutige Schreibweise: Hundbiß) abgebildet. Es zeigt drei übereinander angeordnete, springende Hunde und die Buchstaben H H.

Vom 13. - 16. Jahrhundert waren die Humpis ein einflussreiches Ratsgeschlecht der Freien Reichsstadt Ravensburg. Sie waren bedeutende Mitglieder der Großen Ravensburger Handelsgesellschaft und prägten durch ihren Handel mit Tüchern und Stoffen die wirtschaftliche Entwicklung der Bodenseeregion.

[Anke Wolf]

Grunddaten

| | |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Serpentin, Silber |
| Maße: | Höhe: 3,4 cm, Breite: 3 cm, Durchmesser: 3,5 cm |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|------|
| Hergestellt | wann | 1500 |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Fingerring
- Handel
- Schmuck
- Silber
- Wappen